



## TOP 04      **Berichte**

### TOP 4.3      **Berichte der Ausschüsse und Kommissionen – arbeit für alle e.V.**

1    Der „arbeit für alle e.V.“ (afa) ist eine Initiative des BDKJ, die es sich zur Aufgabe gemacht  
2    hat, Projekte der Jugendberufshilfe im Bereich der katholischen Jugendverbandsarbeit zu  
3    fördern. Der Verein ist somit eine Schnittstelle zwischen Jugendverbandsarbeit und  
4    Jugendsozialarbeit. Träger der Jugendberufshilfe kommen auf diese Weise mit  
5    Mitgliedsverbänden in Kontakt, um voneinander zu lernen und ein gemeinsames Vorgehen für  
6    die Verbesserung der Lebenslagen Jugendlicher aller Milieus zu erreichen.

#### 7    **Mitgliederversammlung und Aktivitäten des Vorstandes**

8    Im vergangenen Jahr haben 15 Einrichtungen der Jugendberufshilfe bzw. der  
9    Jugendsozialarbeit dem afa als Mitglieder angehört. Darüber hinaus sind durch die  
10    Hauptversammlung aktuell folgende Personen in die Mitgliederversammlung des afa gewählt:  
11    Anna-Lena Vering (BDKJ-DV Münster), Andrea Karl (CAJ), Torben Schön (Kolpingjugend),  
12    Vanessa Eisert (BDKJ-DV Würzburg) und Timothy Joksch (CAJ).

13    Satzungsgemäß besteht der Vorstand des afa e.V. aus zwei Personen aus den Reihen der  
14    Einrichtungen und zwei Personen der durch die Hauptversammlung hinzugewählten Mitglieder.  
15    Für die Einrichtungen gehören Klaus Sommer vom Förderband in Mannheim und Dietmar Vitt  
16    vom Förderband in Siegen dem Vorstand an. Anna-Lena Vering und Vanessa Eisert gehören als  
17    BDKJ-Vertreter\*innen dem Vorstand an. Vanessa Eisert ist Vorsitzende des afa. Stefan  
18    Ottersbach gehört dem afa-Vorstand als durch den Bundesvorstand geborenes Mitglied an und  
19    hat die Position des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Die Aufgabe des Geschäftsführers hat  
20    Ludger Urbic, Referent an der BDKJ-Bundesstelle, wahrgenommen.

21    Im Jahr 2021/2022 hat der afa-Vorstand unterschiedliche Schwerpunktthemen behandelt, die  
22    im Folgenden aufgeführt werden.

#### 23    **Umgang mit der Corona-Pandemie**

24    Die Arbeit der Einrichtungen der Jugendberufshilfe im Netzwerk des afa war weiterhin vom  
25    Umgang mit der Coronapandemie geprägt. Nach den Schließungen der Einrichtungen wurde die  
26    schrittweise Wiedereröffnung unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene- und  
27    Abstandsregeln umgesetzt. Die Einrichtungen entwickelten und änderten regelmäßig die  
28    entsprechenden Hygienekonzepte. Pädagogisch war es eine große Herausforderung, in der  
29    Bewältigung der Folgen der Pandemie, mit den Jugendlichen zu bearbeiten.

30    Als problematisch hat sich die Situation der begrenzten Zugänglichkeit der Jobcenter und  
31    Arbeitsagenturen erwiesen. Notwendige Beratungsangebote, wie z.B. die Berufsberatung,  
32    standen den Jugendlichen faktisch nicht zur Verfügung. Die digitalen Alternativen waren für  
33    die Zielgruppe der Jugendsozialarbeit nicht zugeschnitten und zu hochschwellig. Außerdem  
34    erfolgten Zuweisungen in Maßnahmen der Jugendberufshilfe durch die Jobcenter und  
35    Arbeitsagenturen, durch die fehlende Kenntnis der Jugendlichen, sehr zögerlich und oft nicht  
36    zielgenau. Die Einrichtungen haben hier zusätzlich Aufgaben in der Beratung und Vermittlung  
37    übernommen und die Akquise für ihre Maßnahmen in erhöhtem Maß selbst geleistet.

38    Die Situation hat sich an vielen Orten noch nicht so beruhigt, dass man von einer  
39    Normalisierung sprechen kann. Die Einrichtungen haben sich an vielen Orten in die Situation  
40    eingefunden und gestalten diese bestmöglich. Der afa hat die hiermit verbundenen Anliegen in  
41    Gesprächen auf der Bundesebene thematisiert.

#### 42    **Ausbildungsgarantie**

43    Die Situation am Ausbildungsmarkt hat sich auch im zweiten Corona-Jahr verschlechtert.  
44    Insbesondere benachteiligte Jugendliche haben Schwierigkeiten einen passenden



1 Ausbildungsplatz zu finden. Der afa hat sich frühzeitig mit einem Zwischenruf unter dem Titel  
2 „Ausbildungsgarantie jetzt einlösen“ positioniert. Damit fordert der afa eine Verbesserung der  
3 personellen Ausstattung im Übergang Schule/Beruf, um isolierte Jugendliche wieder an die  
4 Regelsysteme heranzuführen. Außerdem fordert der afa die Einlösung der Ausbildungsgarantie  
5 durch Schaffung eines Sonderprogramms außerbetriebliche Ausbildung.

6 Der Zwischenruf wurde in der Politik gut zur Kenntnis genommen. So hat unter anderem die  
7 Grüne Bundestagsfraktion den Zwischenruf zum Anlass genommen, eine eigene Pressemeldung  
8 zur Situation am Ausbildungsmarkt herauszugeben mit Verweis auf das Papier des afa.

#### 9 **afa-Kooperationskreis**

10 Der afa-Kooperationskreis organisiert die Zusammenarbeit von Einrichtungen der  
11 Jugendberufshilfe im BDKJ und seinem Umfeld. Dieser Kooperationskreis bietet den  
12 Einrichtungen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und bringt seit vielen Jahren die  
13 Praxis mit der Administration und der Politik sowie der Wissenschaft ins Gespräch. Diesem  
14 Kooperationskreis gehören neben BDKJ-nahen Einrichtungen auch Einrichtungen und  
15 Multiplikator\*innen anderer Träger an. Im Jahr 2021 haben zwei Kooperationskreise  
16 stattgefunden. Im Juni 2021 fand der erste Kooperationskreis digital statt. Dieser konnte zu  
17 fachpolitischen Gesprächen mit verschiedenen Fraktionen im Deutschen Bundestag genutzt  
18 werden. Schwerpunktthema waren die Folgen der Coronapandemie für die Jugendlichen, die  
19 Situation am Ausbildungsmarkt, die Erreichbarkeit der Jobcenter und Arbeitsagenturen sowie  
20 die Umsetzung der Weiterentwicklung der Instrumente der Arbeitsförderung. Der zweite  
21 Kooperationskreis hat in Präsenz in Nürnberg stattgefunden. Dies war für die Teilnehmenden  
22 eine wichtige Möglichkeit, den direkten Erfahrungsaustausch miteinander pflegen zu können.  
23 Der Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit als zentralem Partner in diesem Feld war ein  
24 weiterer Schwerpunkt. Wegen der auch für die Zentrale der Bundesagentur geltenden  
25 Kontaktbeschränkungen wurde dieser Austausch in hybrider-Form durchgeführt.

#### 26 **Josefstag**

27 Einmal im Jahr möchte der Josefstag auf die wichtige Arbeit der Einrichtungen der  
28 Jugendberufshilfe aufmerksam machen und wichtige Entscheidungsträger\*innen in Politik und  
29 Gesellschaft einladen, diese Arbeit kennen zu lernen. Träger\*innen des Josefstages sind die  
30 BAG KJS, die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz und der afa.  
31 Im Jahr 2021 waren die Einrichtungen angeregt worden, Videos mit den politischen Wünschen  
32 der Jugendlichen zu produzieren und auf der Homepage des Josefstages zu präsentieren. Diese  
33 Anregung ist nur sehr vereinzelt aufgegriffen worden, in der Bildergalerie der Homepage sind  
34 drei Videoclips hierzu abrufbar.

35 Der Josefstag 2022 setzt unter dem Motto „Lebenszeichen- Jugend hat Perspektive“ wieder  
36 auf die Gestaltung von dezentralen Aktionen in den Einrichtungen und  
37 Jugendverbandsgruppen. Der Josefstag will aus Sicht der Jugendlichen, der Einrichtungen und  
38 Gruppen ein Lebenszeichen aus der Pandemie senden und formuliert außerdem die  
39 optimistische Aussage, dass die Jugendlichen eine Perspektive haben. Der bundeszentrale  
40 Auftakt wurde durch die Träger des Josefstages in Kooperation mit dem Katholischen  
41 Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein und dem BDKJ-Diözesanverband Paderborn in  
42 Siegen gestaltet. Hier kamen die Jugendlichen wie in anderen Einrichtungen mit Gästen aus  
43 Kirche und Politik beim gemeinsamen Arbeiten ins Gespräch.

#### 44 **Fachtag Jugendarmut**

45 Nachdem das Thema Jugendarmut im BDKJ-Hauptausschuss behandelt wurde, folgte der afa  
46 der Anregung des Hauptausschusses und bereitete einen Fachtag zum Thema Jugendarmut vor.  
47 Hierzu wurde eine Kooperation mit dem BDKJ-Diözesanverband Essen und der Kirche für junge  
48 Menschen Gleis X gestaltet. Unter dem Motto: „Chancen für alle?! - Wie wir Jugendarmut  
49 bekämpfen“ schrieben die Kooperationspartner den geplanten Fachtag aus. Mit dem Bischof  
50 von Essen, Landtagsabgeordneten und Vertreter\*innen aus der Jugendsozialarbeit konnten  
51 kompetente Gesprächspartner\*innen und Referent\*innen gewonnen werden. Leider konnten



1 für den Fachtag nicht genug Anmeldungen verzeichnet werden. Die Träger prüfen, ob dieses  
2 gute Angebot zu einem späteren Zeitpunkt erneut angeboten werden soll. Gerne nehmen wir  
3 hierzu Rückmeldungen aus der Hauptversammlung entgegen.

4 **Ausblick**

5 Der afa wird sich mit dem Thema Grundeinkommen in die Diskussion einbringen. So werden  
6 Mitglieder des Vorstandes einen Antrag für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur  
7 Weiterentwicklung des Grundeinkommensmodells des BDKJ in die BDKJ-Hauptversammlung  
8 einbringen. Auf dem Katholik\*innentag soll auf der BDKJ-Bühne ein Gespräch zum Thema  
9 gestaltet werden. Der afa wird sich weiterhin in die Diskussion um die Situation am  
10 Ausbildungsmarkt einbringen. Die Veränderungen des Fachkonzeptes der berufsvorbereitenden  
11 Bildungsmaßnahmen wird ein weiteres Thema sein.

Vanessa Eisert

Vorsitzende des „arbeit für alle e.V.“